

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Konjunkturmfrage

1. Quartal 2011



STATISTIK
FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Pamela Fausch, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info@as.llv.li
Internet	www.as.llv.li
Thema	4 Volkswirtschaft
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

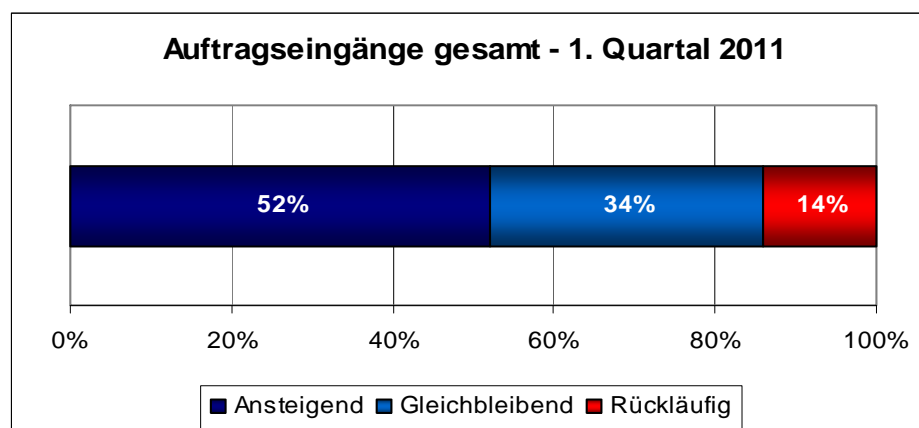
Konjunkturumfrage 1. Quartal 2011: Gute Lage in Industrie und verarbeitendem Gewerbe

Das Amt für Statistik führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 1. Quartal 2011 haben sich 49 Unternehmen mit 9560 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von drei Vierteln des Industriesektors bzw. einem Drittel der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die befragten Industrie- und Gewerbeunternehmen schätzen ihre allgemeine Lage weiterhin positiv ein. Der Anstieg der Auftragseingänge hat sich jedoch in den letzten drei Quartalen jeweils verlangsamt, die Erträge haben sich im 1. Quartal 2011 erstmals seit Ende 2009 nicht mehr erhöht. Der Personalbestand nimmt hingegen weiter zu.

In der Metallbranche beurteilen 91% der Unternehmen ihre allgemeine Lage trotz der Stärke des Schweizer Frankens als gut. In derselben Grössenordnung bewegt sich der Anteil der Metallunternehmen, die einen Anstieg der Maschinen- und Anlagenauslastung sowie der Auftragseingänge melden. Steigende Erträge verzeichnen jedoch nur noch 15% der Metallunternehmen. Die Nichtmetallunternehmen schätzen ihre allgemeine Lage deutlich weniger positiv ein als die Metallunternehmen. Nur noch 24% der Nichtmetallunternehmen bezeichnen die Lage als gut, für 75% der Nichtmetallunternehmen ist die Lage befriedigend. Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind erstmals seit 2 Jahren rückläufig. In einer guten Lage befindet sich weiterhin das Baugewerbe. Die Auftragseingänge steigen kräftig an, die Anlagenauslastung nimmt leicht zu.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.lv.li.

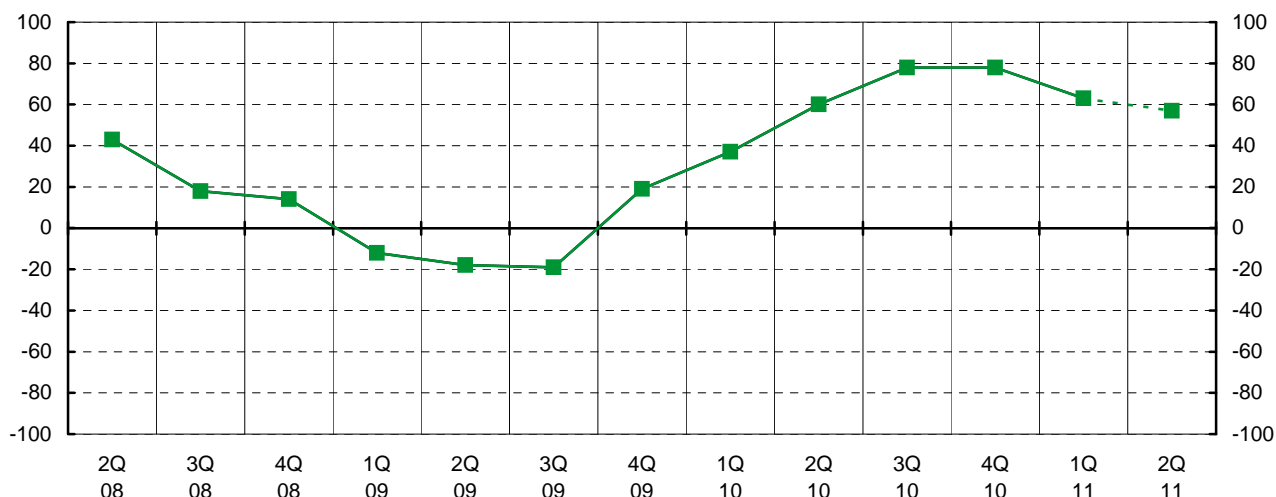
Vaduz, 17. Mai 2011

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 31. März 2011 an 49 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	49	49	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	9'560	9'560	100.0%

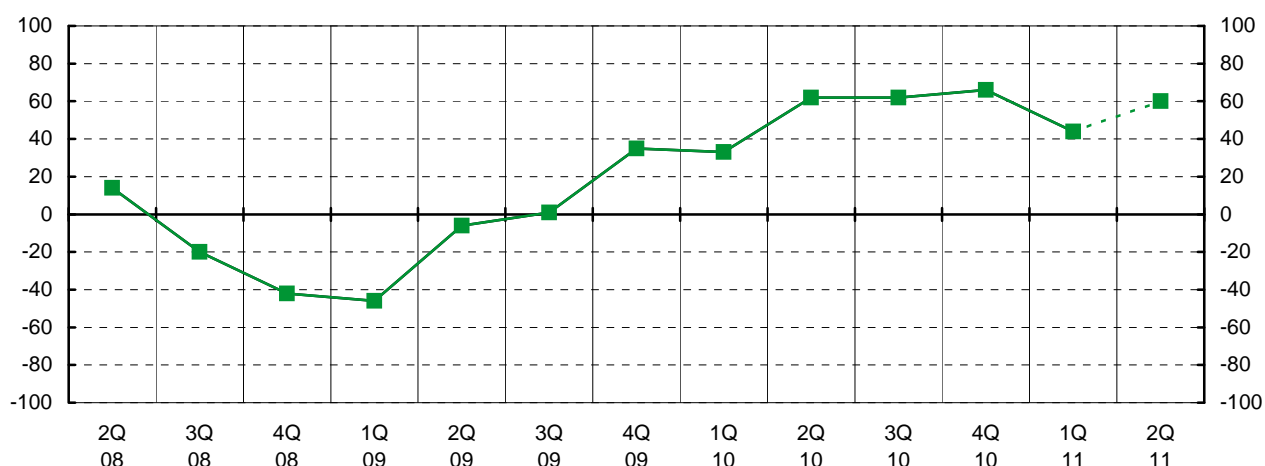
Allgemeine Lage



Die allgemeine Lage der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes ist weiterhin positiv. 64% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut (gewichtet nach Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten). Für 36% der Unternehmen ist die Lage im 1. Quartal 2011 befriedigend und 0.4% der Unternehmen beurteilt sie als schlecht.

Im 2. Quartal 2011 erwarten die Unternehmen insgesamt eine erfreuliche allgemeine Lage: 57% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 43% rechnen mit befriedigenden Aussichten und nur 0.1% der Unternehmen beurteilt die Aussichten als schlecht.

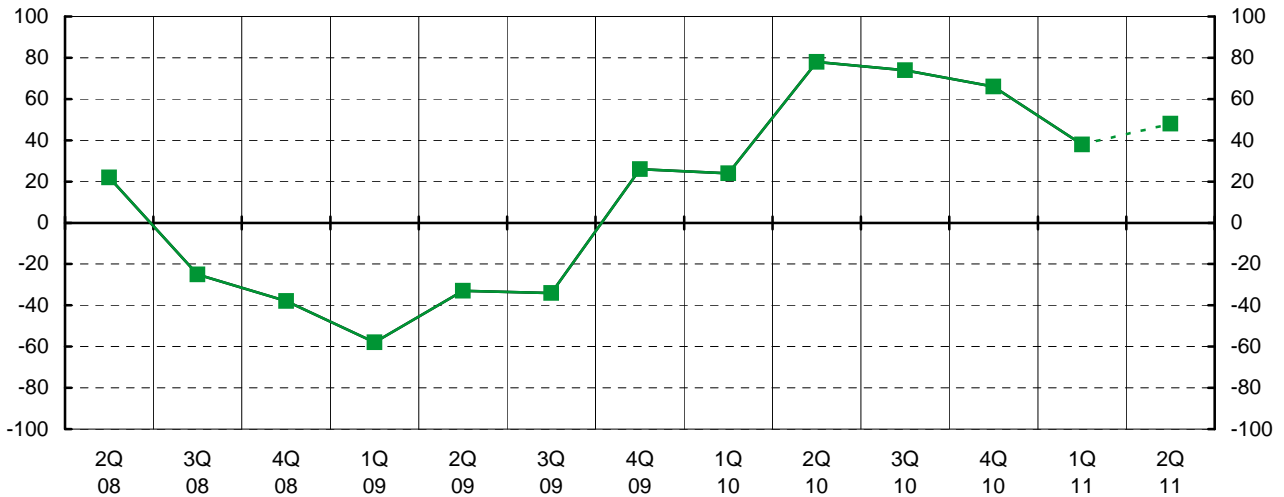
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 1. Quartal 2011 steigend, jedoch weniger ausgeprägt als im Vorquartal. Der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, liegt bei 50%. Bei 44% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 1. Quartal 2011 gleich geblieben, bei 6% ist sie rückläufig.

Für das laufende Quartal wird erwartet, dass die Maschinen- und Anlagenauslastung weiter ansteigt. 63% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 34% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 3% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Maschinen- und Anlagenauslastung.

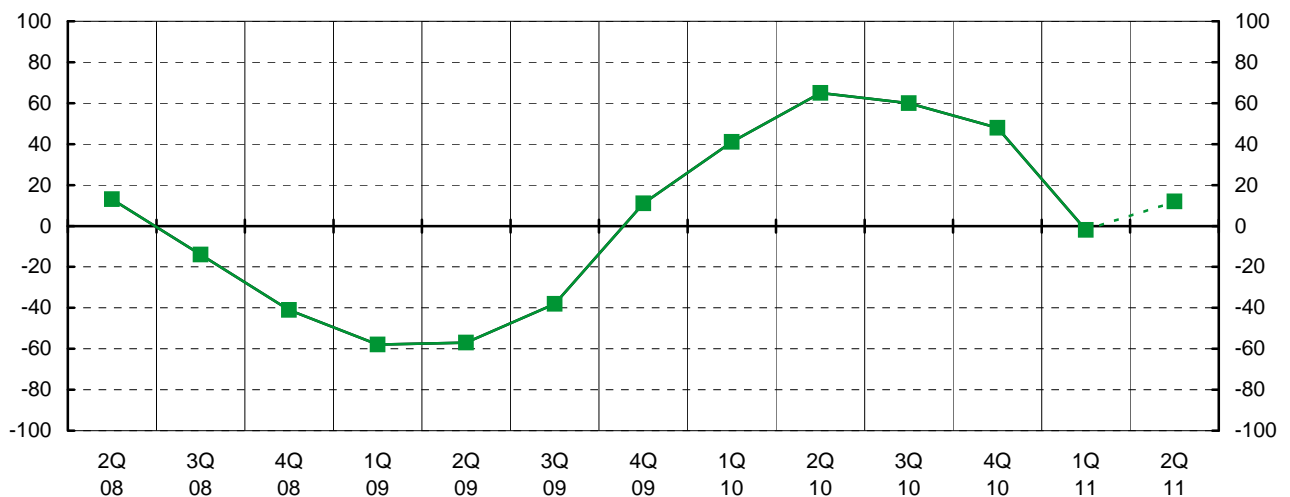
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge sind im 1. Quartal 2011 weniger stark angestiegen als in den Vorquartalen. 52% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 34% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. Rückläufige Auftragseingänge melden 14% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2011 rechnen die Unternehmen mit einem erneuten Anstieg der Auftragseingänge. 49% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen ebenfalls 49% der Unternehmen und 2% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Aufträge aus.

Erträge



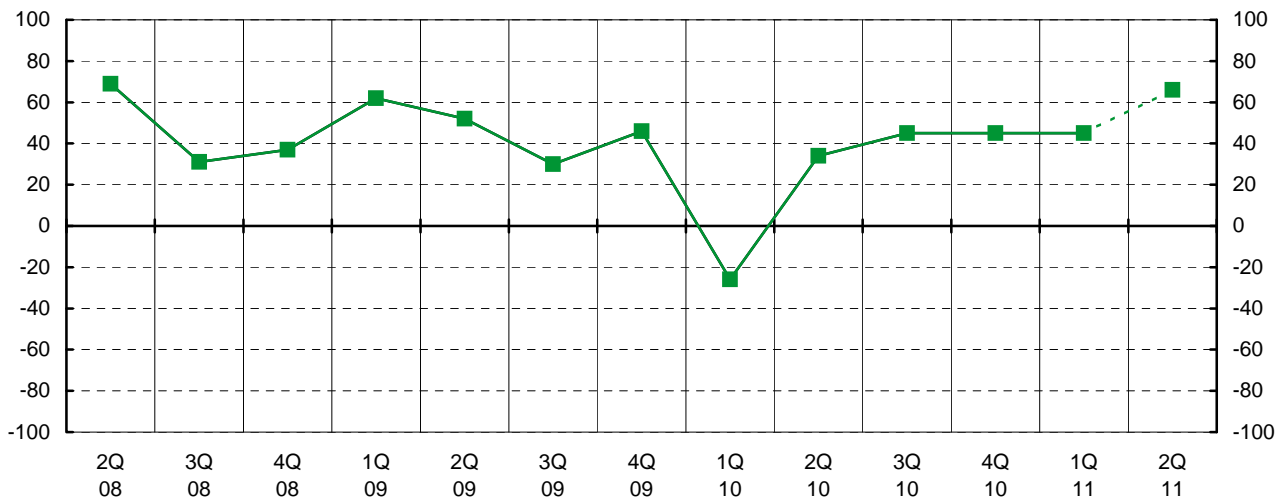
Die Erträge sind im 1. Quartal 2011 erstmals seit längerem rückläufig. 10% der Unternehmen melden steigende Erträge. 78% der Unternehmen beobachten gleichbleibende Erträge und 12% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 2. Quartal 2011 sind die Erwartungen wieder positiv. 25% der Unternehmen erwarten steigende Erträge, 61% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 14% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	15	15	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	791	791	100.0%

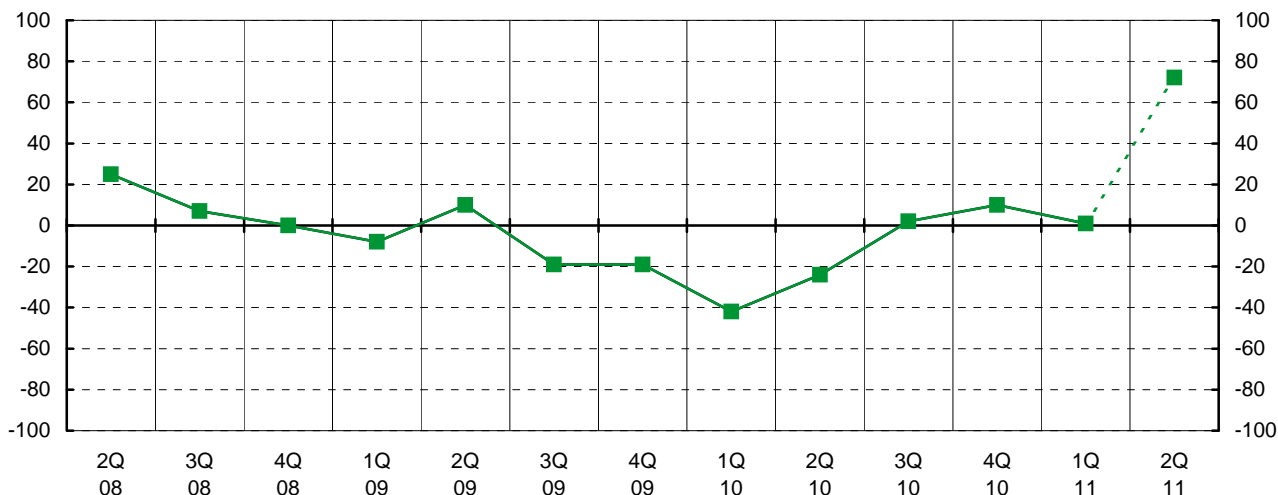
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2011 erneut positiv. 45% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an. 55% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage als befriedigend ein und kein Unternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2011 geht die Baubranche von einer weiteren Verbesserung aus. 66% der Unternehmen erwarten eine gute Lage, 34% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage und kein Bauunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

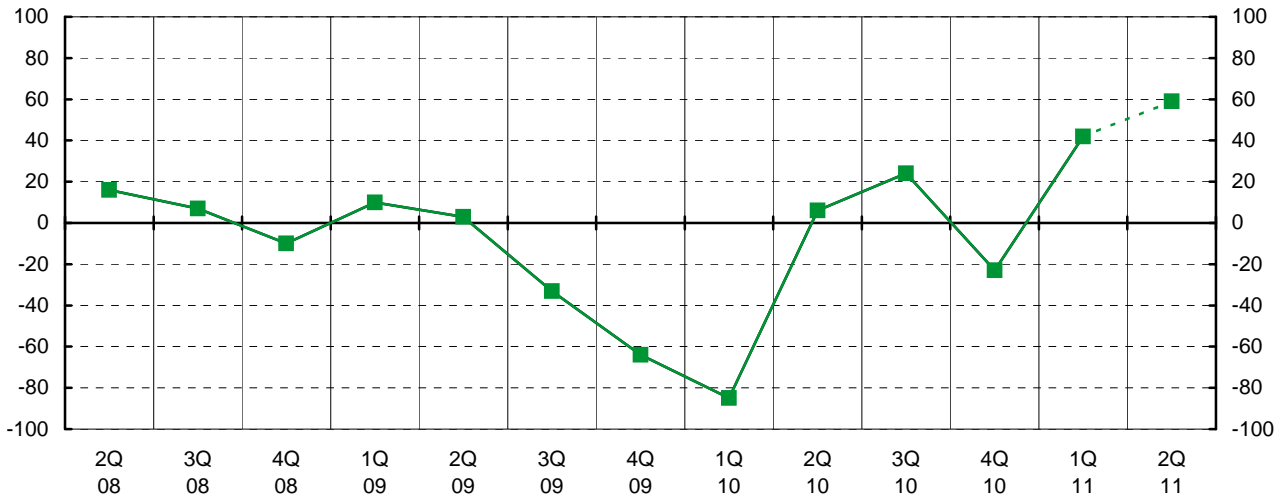
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 15 Bauunternehmen ist im 1. Quartal 2011 noch steigend. Eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 31% der Bauunternehmen. 39% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. Eine rückläufige Anlagenauslastung melden 30% der Bauunternehmen.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen einen starken Anstieg der Anlagenauslastung. 72% der Bauunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung, 28% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung und kein Bauunternehmen geht von einer rückläufigen Auslastung aus.

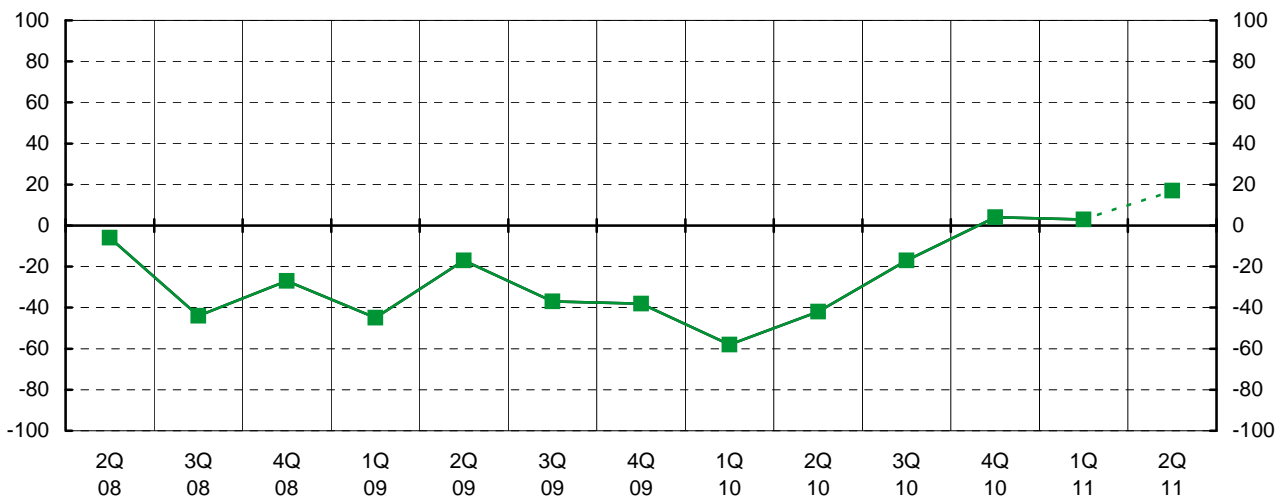
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen ziehen im 1. Quartal 2011 wieder an. 42% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 58% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Kein Bauunternehmen verzeichnet rückläufige Auftragseingänge.

Im nächsten Quartal wird eine weitere Auftragszunahme erwartet. Hier rechnen 59% der Bauunternehmen mit einem Auftragsanstieg. 41% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus und kein Bauunternehmen erwartet eine Verschlechterung der Auftragslage.

Erträge



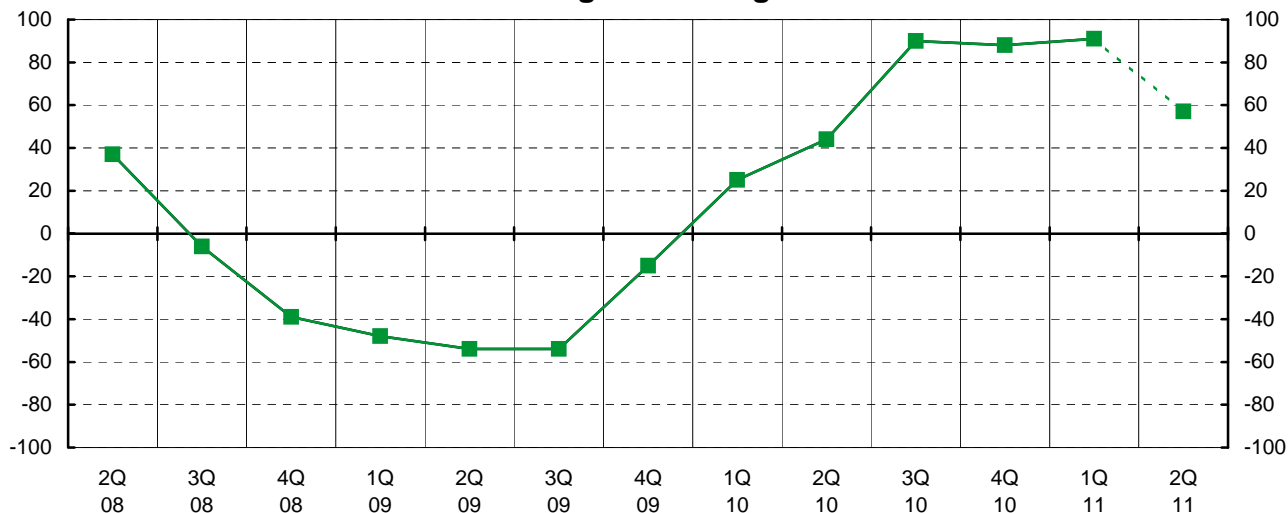
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2011 gleich gut wie im Vorquartal. 16% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung. 71% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend. 13% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 2. Quartal 2011 erwarten die Bauunternehmen eine Ertragszunahme. 22% der Unternehmen rechnen mit einem Ertragsanstieg. 73% der Bauunternehmen erwarten gleichbleibende Erträge und 5% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	20	20	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	5'413	5'413	100.0%

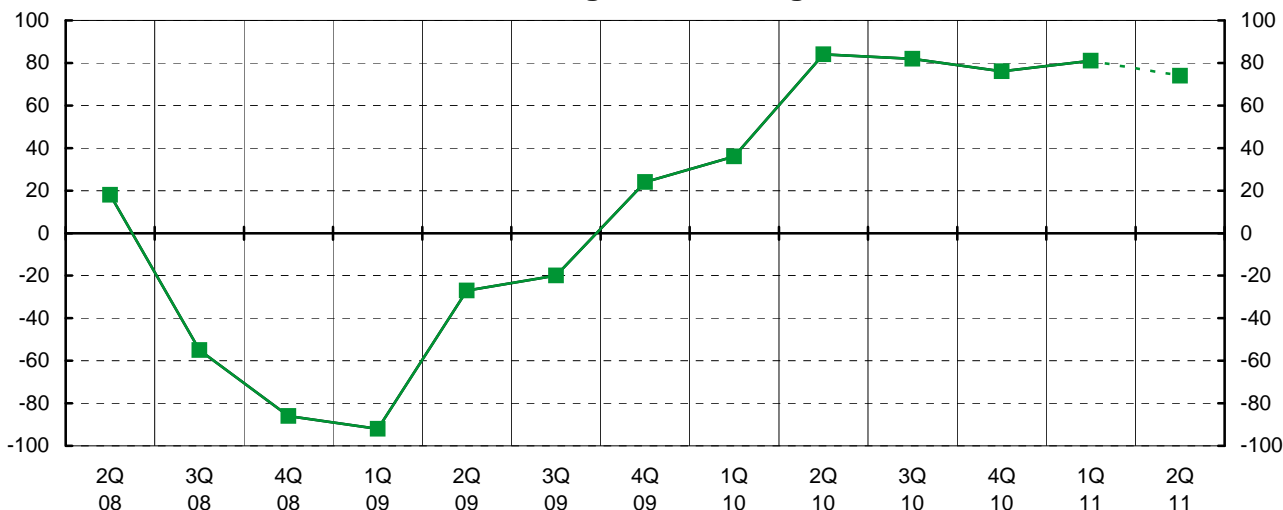
Allgemeine Lage



Die 20 meldenden Unternehmen der Metallbranche beurteilen ihre allgemeine Lage im 1. Quartal 2011 weiterhin als erfreulich. 91% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage als gut, 9% der Unternehmen sehen sie als befriedigend an. Kein Unternehmen bezeichnet die Lage als schlecht.

Für das 2. Quartal 2011 bleiben die Erwartungen der Metallbranche positiv. 57% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 43% der Metallunternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und kein Unternehmen rechnet mit einer schlechten Lage.

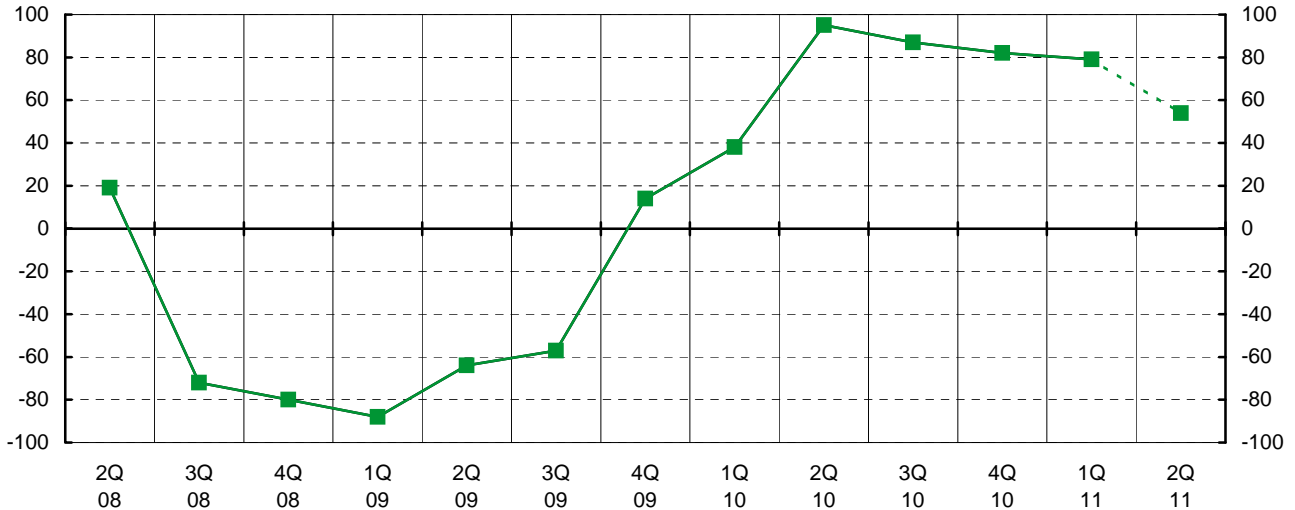
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist im 1. Quartal 2011 steigend. 84% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 14% der Unternehmen ist die Auslastung gleich geblieben. Nur 2% der Metallunternehmen verzeichnen eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 2. Quartal 2011 wird weiterhin eine zunehmende Maschinen- und Anlagenauslastung erwartet. 78% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 18% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 4% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.

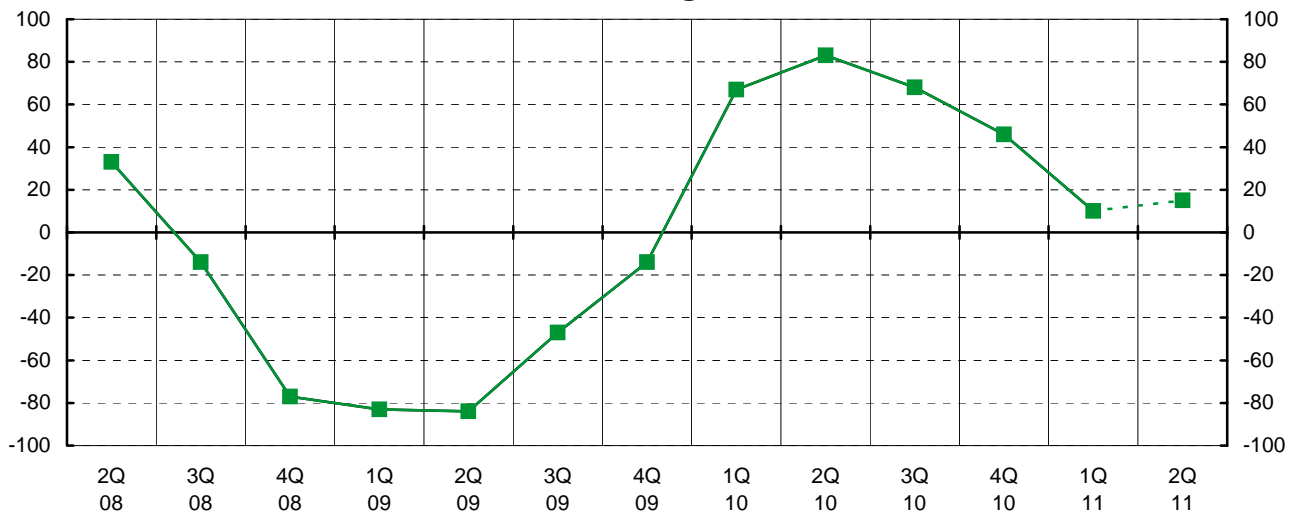
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge steigen im 1. Quartal 2011 erneut an. 84% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, 11% der Unternehmen verzeichnen eine gleichbleibende Auftragslage. 5% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 2. Quartal 2011 erwartet die Branche eine Verlangsamung des Auftragseingangs. 57% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 40% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. 3% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



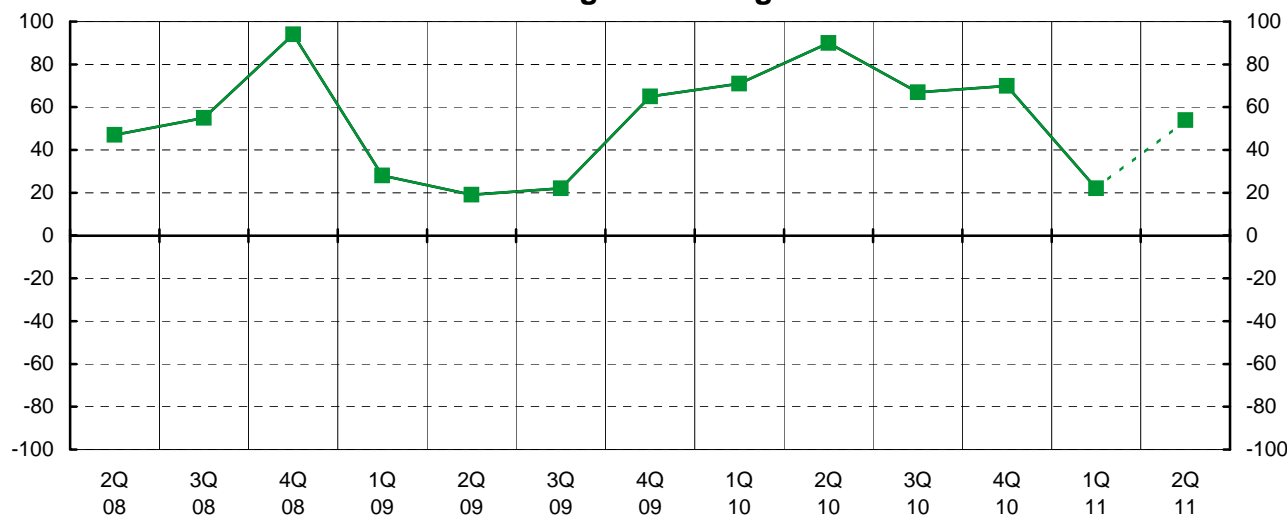
Die Erträge steigen im 1. Quartal 2011 nur noch wenig an. 15% der Metallunternehmen melden steigende Erträge. Bei 79% der Unternehmen bleiben die Erträge im 1. Quartal 2011 unverändert und 6% der Metallunternehmen stellen rückläufige Erträge fest.

Für das 2. Quartal 2011 erwartet die Metallbranche einen leichten Ertragsanstieg. 23% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 69% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 8% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Erträge aus.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	14	14	100.0%
Beschäftigte (VZÄ)	3'356	3'356	100.0%

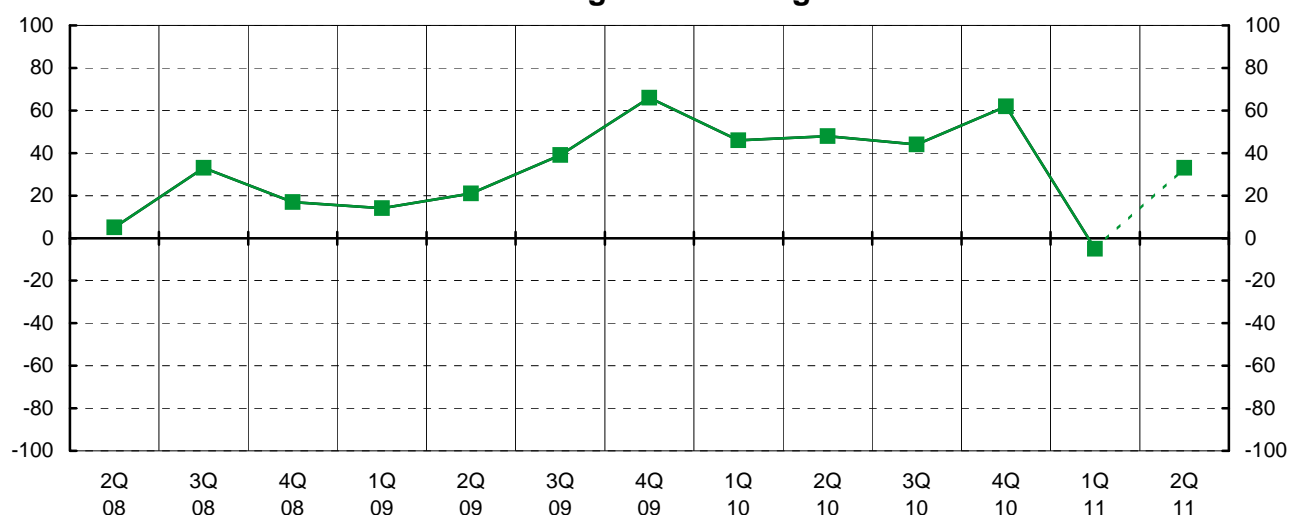
Allgemeine Lage



Die 14 Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage weniger positiv ein als im Vorquartal. 24% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 75% melden eine befriedigende Lage. Nur 1% der Unternehmen sieht die Lage als schlecht an.

Für das 2. Quartal 2011 fallen die Erwartungen der Nichtmetallunternehmen wieder positiver aus. 55% der Unternehmen rechnen mit einer guten Lage. 45% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus und 0.5% der Nichtmetallunternehmen erwartet eine schlechte Lage.

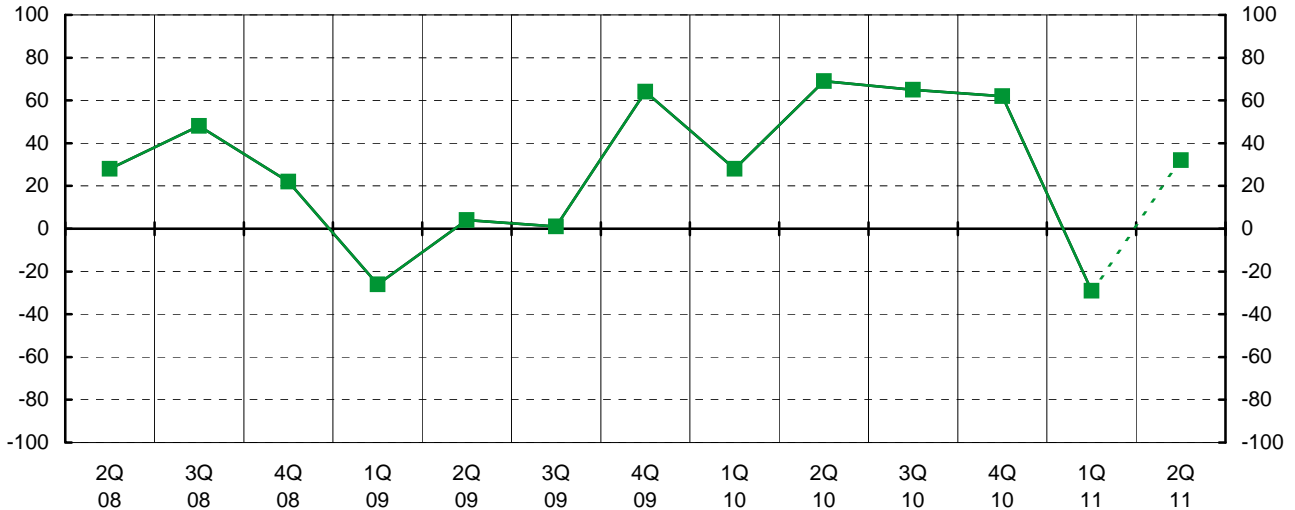
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen fällt im 1. Quartal 2011 rückläufig aus. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei nur 1%. 93% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 6% der Unternehmen.

Für das 2. Quartal 2011 erwarten die Nichtmetallunternehmen insgesamt eine steigende Anlagenauslastung. 34% der Unternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung und 66% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Nur 0.5% der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

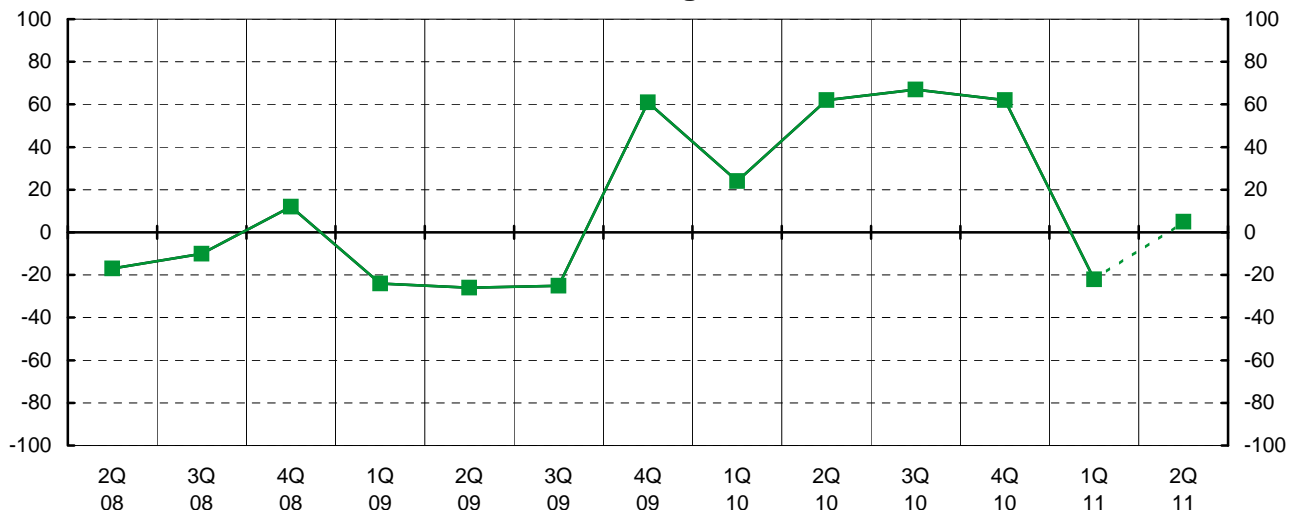
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sinken im 1. Quartal 2011 erstmals seit 2 Jahren. 3% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 66% der Unternehmen ist die Auftragslage gleich geblieben und 31% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 2. Quartal 2011 erwarten die Unternehmen wieder eine Zunahme der Aufträge. 33% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 67% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und nur 0.5% der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

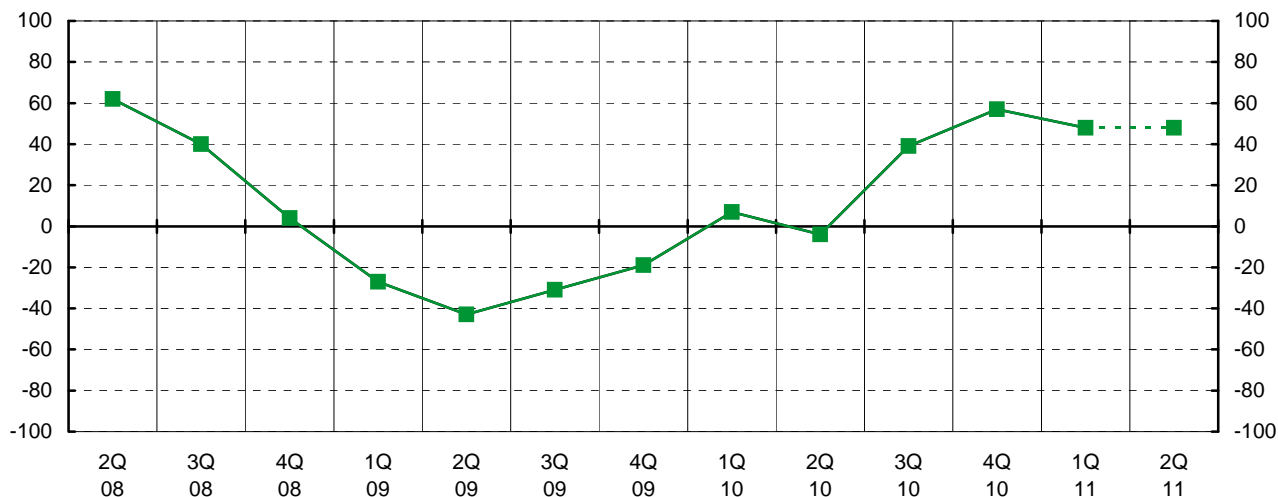


Die Nichtmetallunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 1. Quartal 2011 negativ. 1% der Unternehmen meldet steigende Erträge. 77% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 22% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 2. Quartal 2011 erwarten die Nichtmetallunternehmen eine leichte Ertragszunahme. 31% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 43% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 26% der Unternehmen erwarten einen Ertragsrückgang.

Beschäftigungsentwicklung

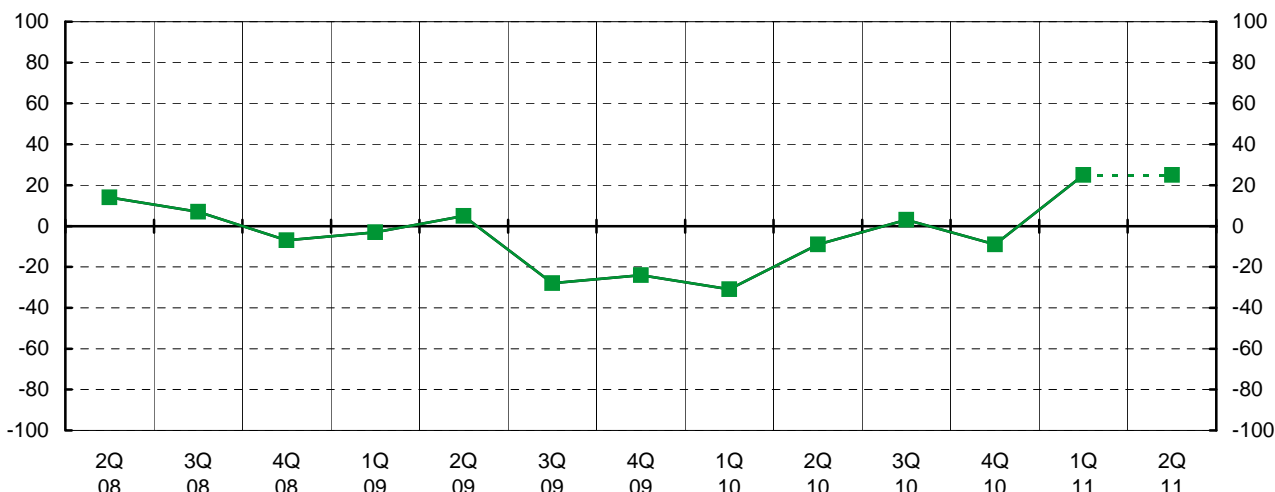
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 49 befragten Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 1. Quartal 2011 einen Personalanstieg. Bei 50% der Unternehmen steigt der Personalbestand, 48% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Bei nur 2% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2011 wird mit einer gleichbleibenden Zunahme im Personalbestand gerechnet. 51% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl steigen wird, und 47% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. Nur 2% der Unternehmen rechnen mit einem rückläufigen Personalbestand.

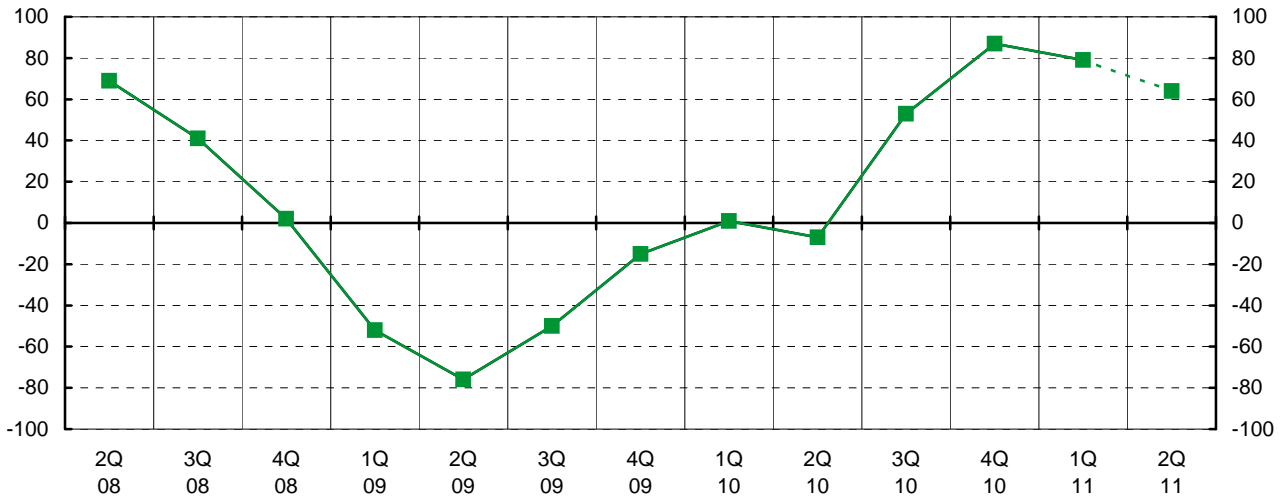
Baugewerbe



Die 15 Unternehmen des Baugewerbes melden für das 1. Quartal 2011 eine Personalzunahme. Bei 25% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand an. Bei 75% der Bauunternehmen ist der Personalbestand gleichbleibend und kein Bauunternehmen meldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 2. Quartal 2011 wird dieselbe Personalaufstockung wie im Vorquartal erwartet. 26% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 73% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. Nur 1% der Bauunternehmen erwartet eine Personalverringerung.

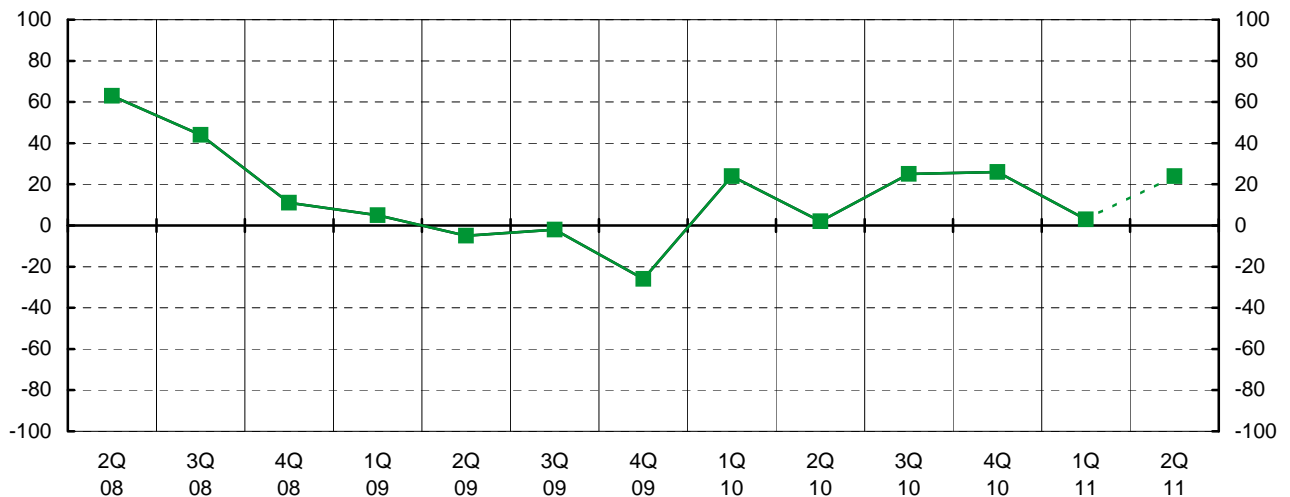
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 20 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden für das 1. Quartal 2011 einen ansteigenden Personalbestand. 83% der Metallunternehmen weisen einen Personalanstieg auf. 14% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Bei 3% der Metallunternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 2. Quartal 2011 wird eine Personalzunahme erwartet. 66% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes. 32% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Beschäftigtenzahl aus. 2% der Unternehmen erwarten einen Personalrückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die Nichtmetallindustrie meldet für das 1. Quartal 2011 einen leicht ansteigenden Personalbestand. Bei 3% der Unternehmen steigt die Beschäftigtenzahl, bei 97% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. Keines der Unternehmen meldet einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 2. Quartal 2011 wird eine Steigerung des Personalbestands erwartet. 28% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus. 68% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand und 4% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Beschäftigtenzahl.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister des Amtes für Statistik entnommen.

